FLORIAN

INFORMATION DER FF LAXENBURG

2019

Verkehrsunfall mit Menschenrettung
Seite 9

Für Ihre Sicherheit

24** Stunden am Tag / **365** Tage im Jahr - **Freiwillig.

Seite 26

Zwei Brände nach Hitzewelle Seite 12

Unterabschnittsübung 2019 Seite 21

VORSCHAU 2020

Feuerlöscher Überprüfungs-Aktion

Sollten Sie an dieser Serviceleistung Interesse haben, so ersuchen wir Sie, Ihre gereinigten tragbaren Feuerlöschgeräte zu folgendem Termin in unser Feuerwehrhaus zu bringen:

Montag, den 17. Februar 2020
in der Zeit von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die Abholung der überprüften Löschgeräte ersuchen wir am Donnerstag, den 20. Februar 2020 in der Zeit von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr vorzunehmen.

Die Überprüfung der tragbaren Feuerlöschgeräte bieten wir Ihnen an

per Stück um € 12,00 *

* exkl. eventuell erforderlicher Reparaturen oder anderer Instandsetzungsarbeiten.

Florianimesse

Sonntag, **3. Mai** 2020

mit Frühshoppen

Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Florianifest

im Feuerwehrhaus

22 . + 23. Mai 2020

150 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG

29. August 2020

MARKTGEMEINDE LAXENBURG — GROSSE TRADITION BESTE ZUKUNFT

Inhalt

Einsatzstatistik	4
Einsätze	5-14
Veranstaltungen	15-17
Zu Besuch bei der Feuerwehr	20
Einsatzübungen	21-25
Feuerwehrjugend	26-27
Diverses	28-31
Mitglieder	32
Sponsoren	33-36

IMPRESSUM

„Florian 2019" - Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Auflage: 1.700 Stück. Zur Verteilung an die Laxenburger Haushalte sowie an Freunde und Förderer der FF Laxenburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt. HBI Emanuel Vermeer

Text: LM Christian Blei, OV Andreas Schiffner, FT Norbert Schiffner

Layout: OFM Roman Pürer

2361 Laxenburg, Herbert Rauch-Gasse 2

Liebe Laxenburgerinnen! Liebe Laxenburger!

© Foto: Roman Pürer

HBI Emanuel Vermeer

Das Jahr 2019 war für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ein arbeitsintensives Jahr. Mit 203 Einsätzen im Berichtszeitraum, davon 67 Brandeinsätze, 97 technische Einsätze und 39 Brandsicherheitsdienste lagen die Einsatzzahlen geringfügig über dem langjährigen Durchschnitt. Heuer mussten wieder psychisch und physisch belastende Aufgaben durch die freiwilligen Feuerwehrmitglieder abgearbeitet werden. Bei einigen dieser Einsätze waren Schwerverletzte und leider auch Todesopfer zu beklagen.

Detailberichte zum abgearbeiteten Einsatzspektrum, Übungen, Veranstaltungen und weiteren durchgeführten Tätigkeiten im vergangenen Jahr entnehmen Sie bitte dem Blattinneren!

„Technik ohne Taktik ist ziellos – Taktik ohne Technik hilflos!", frei nach diesem Feuerwehrgrundsatz wurden abseits der Einsatztätigkeit durch die Feuerwehrmänner zahlreiche Übungen im gesamten Gemeindegebiet abgehalten. Schulungen und Ausbildungen im Feuerwehrhaus, im Bezirk Mödling oder in der Landesfeuerwehrschule Tulln ergänzten unsere Fortbildungen. Diese ständige und zeitintensive Weiterbildung ist notwendig, damit die vorhandene Ausrüstung im Bedarfsfall bestmöglich eingesetzt werden kann!

Im Zuge der Florianifeier 2019 konnte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg offiziell ihr neues Mannschaftstransportfahrzeug in Dienst stellen. Feuerwehrkurat Monsignore Hahn hat für das Einsatzfahrzeug die Patenschaft übernommen. Das MTF ist Teil der neuen Logistikkomponente und dient den Feuerwehrmitgliedern als Transportfahrzeug. Die Finanzierung erfolgte durch die Marktgemeinde und Freiwillige Feuerwehr Laxenburg, sowie durch das Land Niederösterreich.

Trotz modernster Technik ist eine Freiwillige Feuerwehr nur so gut wie ihre Mitglieder selbst. Im Team und kameradschaftlichen Miteinander setzen wir alles daran, unseren Mitmenschen in Not zu helfen. Unabhängig ihrer beruflichen Qualifikation. Jede helfende und motivierte Hand ist herzlich willkommen! **Sollten auch Sie Lust zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns! Wir treffen uns jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.**

Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger, als Feuerwehrkommandant möchte ich meinen Dank für die Unterstützung unserer Feuerwehr, sei es durch Ihre Spendenbereitschaft, den Besuch unserer Veranstaltungen oder die entgegengebrachte Wertschätzung der Freiwilligenarbeit, aussprechen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Interesse!

Hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserem Herrn Bürgermeister David Berl, sowie den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg! Ebenfalls zu erwähnen sind die ortsansässigen Unternehmen, Institutionen und Sponsoren für die geleistete Unterstützung.

Respekt und Anerkennung gilt meinen Kameraden für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, egal ob bei Einsätzen oder Übungen, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie bei jeder Witterung. Unsere Mitglieder sind Familienväter, Lebenspartner, Töchter und Söhne, die einen Großteil ihrer Freizeit neben Familie, Beruf und Ausbildung opfern, um im Anlassfall rasch zu helfen!

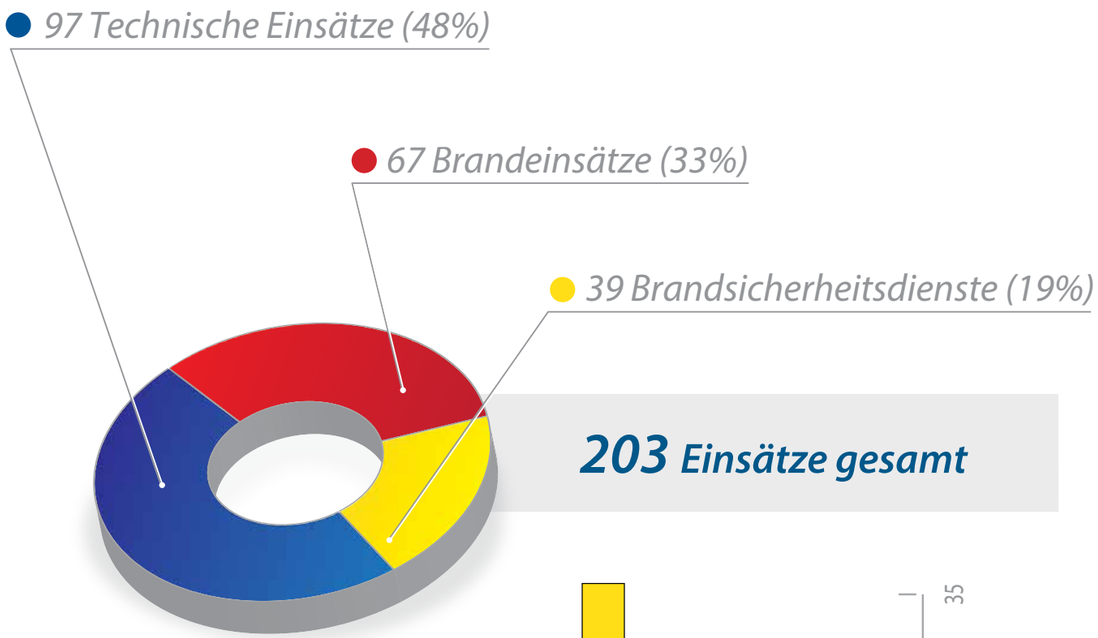
Mein ganz persönlicher Dank gilt den Angehörigen und Familien der Feuerwehrmitglieder, denn ohne ihr Verständnis und die oft aktive Mithilfe, wäre manche Aufgabe im Feuerwehrdienst schwer zu bewältigen.

Mit den besten Wünschen für 2020 verbleibe ich mit **Gut Wehr**!

Der Feuerwehrkommandant
Emanuel Vermeer, HBI

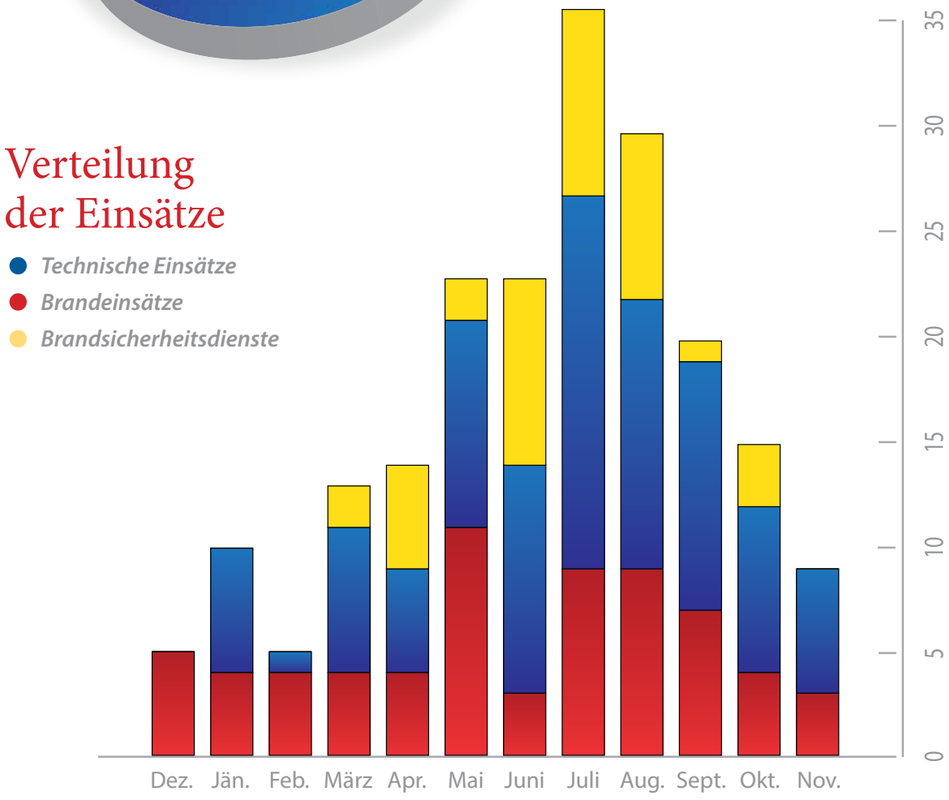
Einsatzleistungen

im Berichtszeitraum Dezember 2018 - November 2019



203 Einsätze gesamt

Verteilung der Einsätze



PKW Brand im Parkhaus

Brandmeldeanlage verhindert Schlimmeres

Am 8. Jänner 2019 um 11:53 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Brandmeldeauslösung ins Industriezentrum NÖ-SÜD alarmiert. Eine Einsatzart, welche das Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr immer wieder fordert. In den zahlreichen historischen Objekten im Ortskern und im Industriegebiet unseres Gemeindegebietes sind eine Vielzahl solcher automatischen Brandmeldeanlagen mit Alarmweiterleitung verbaut. In den meisten Fällen handelt es sich um Fehlalarme oder Täuschungsalarme. Im konkreten Fall war dies allerdings anders. Bei der Ausrückmeldung wurde dem Einsatzleiter der Feuerwehr Laxenburg von der Bezirksalarmzentrale Mödling über Funk mitgeteilt, dass es sich um einen PKW Brand im Parkhaus eines Speditionsunternehmens handelt. Daraufhin wurde die Alarmstufe erhöht und die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf ebenfalls zum Brandeinsatz alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg wurden von Ersthelfern bereits erste Löschversuche mit einem Pulverlöscher durchgeführt. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Laxenburg öffnete mittels hydraulischen Akkugerät die Motorhaube des PKW und konnte den Brand rasch mit einem C-Rohr bekämpfen. Gleichzeitig wurde mit einem Hochleistungslüfter die Garage vom Brandrauch befreit. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde das Fahrzeug händisch aus der Garage geschoben und auf einem Parkplatz des Firmengeländes gesichert abgestellt.

Die Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg standen mit 20 Mitgliedern und fünf Fahrzeugen eine Stunde im Einsatz. ■

Katastrophenhilfsdienst Einsatz

Witterungslage erfordert Einsatz der Feuerwehr Laxenburg

Aufgrund der enormen Schneemassen die Mitte Jänner gefallen sind, wurde die Region um Annaberg und dem Hochkar von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zum Katastrophengebiet erklärt. Um die bereits seit Tagen im Einsatz stehenden Einsatzkräfte vor Ort ablösen zu können, wurde die Bereitschaft des Katastrophenhilfsdienstes aus dem Bezirk Mödling alarmiert. Im Zuge des NÖ Katastrophenhilfsdienstes, rückte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg mit einer Löschgruppe am 12. Jänner um 06:00 Uhr zum Sammelplatz auf den Parkplatz des Bundessportzentrums Südstadt aus. Von dort aus setzte sich der 3. KHD-Zug in Richtung Lilienfeld in Marsch. Im Feuerwehrhaus der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee angekommen, wurden die Feuerwehren auf die einzelnen Schadensstellen aufgeteilt. Es mussten riesige Eiszapfen von Häusern entfernt, sowie Dächer von den Schneemassen befreit werden. Von den 33 betroffenen Objekten konnten die 59 Einsatzkräfte mit deren 10 Einsatzfahrzeugen, insgesamt 32 Einsatzstellen abarbeiten und von der Dachlast befreien. Gegen 17:00 Uhr rückten die eingesetzten Kräfte wieder in ihre Heimatgemeinden ein. ■

Bergung eines Anhängers

Umgestürzte Arbeitsbühne verursacht Chaos im Frühverkehr

In den Morgenstunden des 22. Jänners 2019 wurde unsere Feuerwehr zur Bergung eines umgestürzten Anhängers alarmiert. Eine Arbeitsbühne stürzte im Kreuzungsbereich Hofstraße/Herzog Albrecht Straße um und kam verkehrsbehindernd auf der Fahrbahn zu liegen. Mittels Seilwinde des TLFA2000 konnte der Scherenlift wieder auf die Räder gestellt und händisch von der Fahrbahn geschoben werden. Für das Aufstellen des Anhängers musste der Verkehr von der anwesenden Polizei in beide Richtungen angehalten werden. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten wurde ins Feuerwehrhaus eingerückt, ein rascher Kaffee getrunken und anschließend konnten die ehrenamtlichen Mitglieder ihren eigentlichen Arbeitstag beginnen. ■

Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Vollbesetzter PKW prallt gegen Lichtmast

Nur einen Tag nach dem Bergen einer Arbeitsbühne wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in das Industriezentrum NÖ SÜD alarmiert. Auf der L2030 Richtung Autobahnzubringer krachte ein vollbesetzter PKW frontal gegen einen Lichtmast. Bei unserem Eintreffen waren bereits mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Polizei vor Ort. Um ein sicheres Arbeiten der Einsatzkräfte beim herrschenden Verkehrsaufkommen ermöglichen zu können, musste der Verkehr von Polizei und Feuerwehr händisch geregelt werden. Nach Rücksprache mit dem anwesenden Notarzt wurde eine verletzte Person von der Rückbank mittels Spineboard axialgerecht und schonend aus dem Fahrzeug gehoben. Zwei Personen wurden vom anwesenden Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus überstellt.

Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei, wurde der beschädigte PKW mittels Seilwinde vom Lichtmast zurück auf die Fahrbahn gezogen und danach mit der Abschleppachse geborgen. Das Fahrzeug wurde bei der Polizeiinspektion Laxenburg gesichert abgestellt. ■

PKW Bergung

LKW rammt PKW im Industriezentrum

Mitte März kam es im Industriezentrum NÖ SÜD neuerlich zu einem Verkehrsunfall, der das Eingreifen der Feuerwehr Laxenburg erforderlich machte. Ein LKW und ein PKW verunfallten auf der Straße 7 im Gemeindegebiet von Laxenburg. Die Bezirksalarmzentrale alarmierte in den Abendstunden die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zur Fahrzeugbergung sowie zum Binden ausgetretener Betriebsmittel. Der stark beschädigte PKW wurde von der Einsatzmannschaft mit der Abschleppachse aufgenommen und die Fahrbahn von Fahrzeugteilen gereinigt. Eine große Menge an ausgetretenen Betriebsmitteln wurde mit Ölbindemittel gebunden und im Anschluss fachmännisch entsorgt. Der bei dem Unfall beschädigte Kraftstofftank des LKW, gefüllt mit mehreren hundert Litern Diesel, wies glücklicherweise keine Undichtheit auf. Der LKW Lenker konnte somit seine Fahrt selbständig fortsetzen. Nach Rücksprache mit der anwesenden Polizeistreife wurde der verunfallte PKW zur Polizeiinspektion Laxenburg verbracht und dort gesichert abgestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit 11 Mann eine Stunde im Einsatz. ■

Dachstuhlbrand

Brandausbreitung auf Wohnhaus verhindert

Am 28. April 2019 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg um 21:30 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in die Neudorfer Straße alarmiert. Einige Minuten nach der Alarmierung trafen bereits zwei Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr Laxenburg an der Einsatzadresse ein. Der Einsatzleiter wurde vor dem Gebäude von mehreren Passanten bereits erwartet. Die laut Alarmplan mitalarmierte Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf und weitere Fahrzeuge der Feuerwehr Laxenburger fuhren die Einsatzstelle mitten im Ortskern ebenfalls an. Bei der Erkundung konnte ein zirka zwanzig Quadratmeter großer Schuppen, der bereits zur Hälfte in Brand stand, im Innenhof eines leer stehenden Mehrparteienhauses vorgefunden werden. Das vom Brand betroffene Nebengebäude grenzte direkt an zwei Mehrparteienhäuser an und der Brand drohte auf die Fassaden der beiden Nachbarobjekte überzugreifen. Ein beherzter Anrainer versuchte die Brandausbreitung mit einem Gartenschlauch zu verhindern. Ein Atemschutztrupp begab sich mittels Löschleitung und Steckleiter zur Brandbekämpfung und dem Schutz der Nachbarobjekte vor. Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf verschaffte sich über ein angrenzendes Grundstück Zutritt zu dem leer stehenden Schuppen und begann in weiterer Folge über den Garten mit den Löscharbeiten. Durch die Vornahme von zwei Löschleitungen von unterschiedlichen Seiten und den Vorteil, dass das Nebengebäude leer stand, konnte der Brand des Dachstuhles rasch eingedämmt und nach rund einer Stunde „Brand Aus“ gegeben werden. Für die Nachlöscharbeiten musste der teilweise eingestürzte Dachstuhl im erforderlichen Ausmaß abgetragen werden. Das angrenzende, offensichtlich unbewohnte Mehrparteienhaus wurde kontrolliert und Lüftungsmaßnahmen gesetzt.

Nach zwei Stunden konnten die eingesetzten 59 Kräfte der beiden Feuerwehren mit ihren 12 Einsatzfahrzeugen wieder in die Feuerwehrhäuser einrücken. ■

Vier Einsätze binnen 24 Stunden

Keine Verschnaufpause für die Feuerwehr Laxenburg

Arbeitsintensiv war der 30. April 2019 für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg. An diesem Tag wurden wir zu insgesamt vier Einsätzen im Gemeindegebiet alarmiert. Der erste Einsatz erfolgte in den Morgenstunden. Zwei PKW stießen auf der L154 kurz vor der Ortsgrenze Münchendorf frontal zusammen. Ein Kind wurde bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt und vom alarmierten Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert. Um 14:48 Uhr wurden wir abermals auf die Münchendorfer Straße alarmiert. Im Kreuzungsbereich auf Höhe Flieger & Flieger kam es zu einem Auffahrunfall. Eine Person wurde bei dem Zusammenstoß verletzt und vom Rettungsdienst versorgt. In beiden Fällen führte die Feuerwehr Laxenburg die Bergungsarbeiten der verunfallten PKW durch. In der Franz Berl Gasse mussten wir mit einer Fahrzeugbesatzung eine technische Hilfeleistung durchführen und aber auf der Münchendorfer Straße gab es in den Abendstunden ein weiteres Fahrzeug nach Verkehrsunfall zu bergen. Alle fahruntauglichen Fahrzeuge wurden zur Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und die Fahrbahnen von ausgetretenen Betriebsstoffen gereinigt. ■

Assistenzeinsatz in Wien

Feuerwehr Achau und Laxenburg besetzen die Hauptfeuerwache Favoriten

Auf Grund eines Großbrandes der Alarmstufe 5 in Wien Simmering, bei dem 180 Kräfte der Berufsfeuerwehr Wien im Einsatz standen, wurden wir am Nachmittag des 11. Mai 2019 zu einer Assistenzleistung nach Wien alarmiert. Laut Alarmplan für Großschadenereignisse wurden die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Achau auf die Hauptfeuerwache Favoriten alarmiert. Mit zwei Tanklöschfahrzeugen und einem Kommandofahrzeug galt es die Hauptfeuerwache Favoriten zu besetzen und die diensthabende Mannschaft der Berufsfeuerwehr Wien bei allfälligen Einsatzleistungen im Wiener Stadtgebiet zu unterstützen. ■

Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Eingeklemmte Person von der Feuerwehr befreit

Eine Stunde nachdem wir den Assistenzeinsatz in Wien beendet hatten, wurden wir um 20:54 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung alarmiert. Auf der Achauer Straße stießen bei strömenden Regen, kurz nach der Ortsausfahrt Laxenburg, zwei PKW frontal zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurden drei Erwachsene und ein Kind verletzt. Eine Person war im Unfallwrack eingeklemmt. Nach Absprache mit dem anwesenden Notarzt, musste mittels hydraulischem Rettungsgerät ein Zugang zu der verletzten Person geschaffen werden. Um eine großzügige Rettungsöffnung herzustellen, wurden die B Säule und die hintere Fahrzeugtüre entfernt. Der verletzte Lenker konnte anschließend schonend aus dem Fahrzeug gerettet und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben werden. Die anschließende Bergung der beteiligten Kraftfahrzeuge wurde von den beiden Feuerwehren durchgeführt. ■

Freiwillige Feuerwehr Laxenburg im Dauereinsatz

Nach zwei Brandeinsätzen zur Fahrzeugbergung

Am 13. Mai 2019 wurden wir nach einem alarmierten Kellerbrand in Biedermannsdorf und einem Fahrzeugbrand auf der Südautobahn, in den Abendstunden zum bereits dritten Einsatz dieses Tages alarmiert. Schon kurz nach der Alarmierung rückte das erste Einsatzfahrzeug zur Unfallstelle aus.Ein PKW kam aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn der Münchendorfer Straße ab und stürzte über eine Böschung in den angrenzenden Triestingkanal. Der Fahrzeuglenker konnte mit Verletzungen unbestimmten Grades das Unfallfahrzeug selbständig verlassen und die Rettungskräfte alarmieren. Die Feuerwehr Laxenburg sicherte nach dem Eintreffen die Unfallstelle ab und leuchtete die Einsatzstelle aus. Der anwesende Rettungsdienst versorgte den verletzten Lenker und überstellte diesen in ein nahegelegenes Krankenhaus. Für die Bergungsarbeiten musste ein Teil der Böschung mittels Motorkettensäge vom Strauchbewuchs befreit werden. Da im gegenständlichen Fall eine Bergung mittels Seilwinde nicht möglich war, veranlasste der Einsatzleiter die Nachalarmierung des schweren Rüstfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf. Mit dem Ladekran dieses Einsatzfahrzeuges konnte der PKW zurück auf die Fahrbahn gehoben und mit der Abschleppachse bei der Polizeiinspektion Laxenburg gesichert abgestellt werden. Für den Zeitraum der Bergungsarbeiten kam es auf der L154 zur Verkehrsbehinderung. ■

Traktorbergung mittels Radlader

Schweres Arbeitsgerät unterstützt die Bergungsarbeiten

In den Mittagstunden des 26. Mai 2019 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zur Bergung eines Traktors auf die L154, Münchendorfer Straße, alarmiert. Auf Grund eines technischen Defektes kam ein Traktor von der Fahrbahn ab. Der Lenker schaffte es rechtzeitig sein landwirtschaftliches Fahrzeug anzuhalten und verhinderte so das Abrutschen in den angrenzenden Straßengraben. Die Kräfte der Feuerwehr sicherten gemeinsam mit der bereits anwesenden Polizei die Schadensstelle ab und unterstützten den Besitzer bei der Demontage des angekuppelten Arbeitsgerätes. Ein zur Hilfe gerufener Radlader konnte den fahruntauglichen Traktor von der Böschung zurück auf die Fahrbahn ziehen und auf der Nebenfahrbahn abstellen. Das Arbeitsgerät wurde ebenfalls mit dem Radlader auf einen nahegelegenen Acker gezogen. Durch den technischen Defekt ist eine rund 200 Meter lange Ölspur entstanden, welche mit Ölbindemittel gebunden und fachmännisch entsorgt wurde. Für die Endreinigung der Fahrbahn wurde die Einsatzstelle an die zuständige Straßenmeisterei übergeben. Für die Dauer der Berge- und Reinigungsarbeiten wurde von der Polizei eine Umleitung eingerichtet. ■

Schwerer Verkehrsunfall auf der Südautobahn

Schutzengel mit an Bord

Die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Wiener Neudorf wurden Mitte Juni im starken Frühverkehr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die Südautobahn, kurz vor der Ausfahrt Wiener Neudorf, alarmiert. Nach einem Auffahrunfall eines Kleintransporters auf einen Sattelzug, kamen beide Fahrzeuge verkehrsbehindernd am Pannenstreifen und der ersten Fahrspur zum Stillstand. Laut Alarmierung sollte es sich um einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen handeln. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte rasch Entwarnung gegeben werden, da keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt waren. Besonders großes Glück hatte der Lenker des Kleinbusses, welcher augenscheinlich unverletzt blieb und vom anwesenden Rettungsdienst betreut wurde. Nach Freigabe der Unfallstelle durch die Autobahnpolizei wurde der Transporter mit der Hubbrille des Schweren Rüstfahrzeuges der Feuerwehr Wiener Neudorf aufgenommen und von der Autobahn entfernt, sowie ausgetretene Betriebsmittel mit

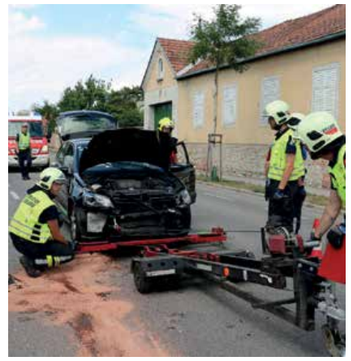
Bindemittel gebunden und entsorgt. Mittels hydraulischem Kombigerät wurde der Kotflügel des Sattelaufliegers von der Feuerwehr Laxenburg ausgerichtet und der LKW konnte seine Fahrt selbstständig fortsetzten.

Die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Wiener Neudorf standen mit 32 Mitgliedern und acht Fahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz. ■

Verkehrsunfall zwischen PKW und LKW im Ortsgebiet

Rettungsdienst versorgt verletzte Lenkerin

Am 5. Juli 2019 um 14:24 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall in die Hofstraße alarmiert. Ein PKW fuhr auf einen vorausfahrenden LKW auf und kam verkehrsbehindernd auf der Fahrbahn zum Stehen. Eine im PKW befindliche Person wurde dabei leicht verletzt. Beim Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort wurde die verletzte Lenkerin vom Rettungsdienst bereits medizinisch versorgt. Nach erfolgter Unfallaufnahme durch die Polizei konnte mit der Bergung des Kraftfahrzeuges begonnen werden. Der LKW Lenker konnte seine Fahrt selbstständig fortsetzen. Die Routinearbeiten,



Aufnahme des verunfallten PKW auf die Abschleppbrille, binden ausgeflossener Betriebsmittel und gesichertes Abstellen bei der Polizeiinspektion Laxenburg, erfolgten im Anschluss. ■

Tödlicher Badeunfall in Biedermannsdorf

48 Feuerwehrmitglieder beteiligten sich an der Personensuche

Am Nachmittag des 18. Juli 2019 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zur Menschenrettung – Personensuche nach einer im Badeteich Biedermannsdorf untergegangenen männlichen Person – alarmiert. Am Teichgelände angekommen wurde rasch eine Feuerwehrzille gewässert und gemeinsam mit der örtlich zuständigen Feuerwehr Biedermannsdorf die Personensuche durchgeführt. Kurz vor dem Eintreffen der beiden Nachbarfeuerwehren wurde durch den Rettungshubschrauber Christophorus 9, zwei Einsatztaucher der Berufsfeuerwehr Wien am Teichgelände abgesetzt. Diese setzten Erstmaßnahmen und tauchten bereits nach der vermissten Person. Die alarmierte Tauchgruppe Süd des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes und ein weiteres eingetroffenes Taucherfahrzeug der Berufsfeuerwehr Wien führten ebenso Tauchgänge zur Personensuche durch. Im Einsatzverlauf unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg die eingesetzten Taucher mit der Feuerwehrzille. Um alle Einsatzkräfte koordinieren zu können, wurde mit dem Kommandofahrzeug

Laxenburg eine Einsatzleitung aufgebaut. Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl verschaffte sich ebenfalls einen Überblick an der Einsatzstelle. Trotz des raschen Eintreffens der Rettungsmannschaften konnte nach rund zweistündiger Suche der vermisste Schwimmer leider nur mehr tot durch den Tauchdienst geborgen werden. Der Verstorbene wurde mittels Feuerwehrzille ans Ufer gebracht und dort dem anwesenden Gemeindearzt beziehungsweise der Bestattung übergeben. An der Suche beteiligten sich 48 Feuerwehrmitglieder mit elf Fahrzeugen und vier Booten. Weiters standen ein Rettungshubschrauber, ein Rettungsfahrzeug, ein Gemeindearzt und zwei Polizeistreifen im Einsatz. Die Angehörigen wurden von einem Kriseninterventionsteam und Feuerwehrkurat Walther Kratzer betreut. Der schnelle Einsatz durch die Taucher der Berufsfeuerwehr Wien ist dem für unseren Ausrückebereich zuständigen Rettungshubschraubers Christophorus 9 geschuldet. Dieses in Wien stationierte Notarzteinsatzmittel nimmt bei Einsätzen auf Gewässern automatisch zwei Taucher der Berufsfeuerwehr Wien auf und bringt diese zum jeweili-

gen Einsatzort, auch nach Niederösterreich. Durch die kurze Flugzeit können somit vor allem im Wiener Umland diese Spezialkräfte rasch zum Einsatz kommen und wertvolle Zeit gewonnen werden. ■

Anhaltende Hitzewelle und Trockenheit - Zwei Brände

Statt Badehose und kühlem Nass - Schutzbekleidung und Brandeinsätze

Während einer der zahlreichen Hitzewellen dieses Jahres wurden wir Anfang Juli 2019 zu einem ausgedehnten Flurbrand nach Münchendorf alarmiert. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg unterstützte neben den Feuerwehren aus Achau, Wiener Neudorf und Velm mit zwei Tanklöschfahrzeugen die Löscharbeiten der örtlich zuständigen Feuerwehr Münchendorf. Nach rund einer Stunde konnten wir den Einsatz beenden. Detail am Rande: Genau dieses Einsatzszenario wurde auf Grund der anhaltenden Hitzewelle erst vier Tage zuvor im Chargenkreis der Feuerwehr Laxenburg geübt um die Abläufe im Einsatzfall optimieren zu können. Die Pump & Roll Funktion des im Jahr 2016 angeschafften Tanklöschfahrzeuges hat sich bei diesem Einsatz bestens bewährt und trug wesentlich zum raschen Einsatzerfolg in Münchendorf bei. Nur einen Tag später wurden wir abermals zu einem Brand auf einem Acker alarmiert. Ein Mähdrescher fing während der Ernte Feuer und entzündete Teile eines bereits abgemähten Feldes. Die alarmierte Mannschaft unserer Wehr rückte mit zwei Tanklöschfahrzeugen und einem Kommandofahrzeug aus. Durch das rasche und richtige Handeln des Lenkers konnte ein großflächiger Flurbrand verhindert werden. Dieser lenkte das landwirtschaftliche Fahrzeug geistesgegenwärtig aus dem Feld auf einen Güterweg und verhinderte somit die weitere Brandausbreitung. Der in Brand geratene Teil des Ackers konnte mit einer Löschleitung rasch abgelöscht werden. Die Löscharbeiten an dem Mähdrescher gestalteten sich auf Grund immer wieder aufflammender Glutnester innerhalb des komplexen Arbeitsgerätes jedoch langwierig. ■

PKW Brand im Schlosspark

Feuer breitet sich rasch in den Fahrgastraum aus

Während der laufenden Übung des wöchentlichen Ausbildungstages wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg am Abend des 1. Oktobers 2019 zu einem Einsatz gerufen. Mittels Sirene und Pager wurden wir zu einem Fahrzeugbrand in den Schlosspark Laxenburg alarmiert. Auf Grund der im Feuerwehrhaus anwesenden Mitglieder konnte das erste Einsatzfahrzeug innerhalb einer Minute zum Brandeinsatz ausrücken. Ein Bediensteter der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft konnte Treibstoffgeruch im Fahrgastraum seines Fahrzeuges wahrnehmen und hielt dieses am Fahrbahnrand, unweit der Franzensburg, an. Nur wenige Augenblicke später stand der PKW in Vollbrand. Da sich das Feuer rasch in den Fahrgastraum ausbreitete, erlitt der Lenker beim Verlassen des Fahrzeuges Verbrennungen unbestimmten Grades im Gesicht und auf den Unterarmen. Nach Eintreffen des ersten Einsatzfahrzeuges und Vornahme einer Löschleitung konnte durch einen Atemschutztrupp der Brand rasch eingedämmt werden. Darüber hinaus wurde die Einsatzstelle umfangreich ausgeleuchtet. Die verletzte Person wurde von einem Feuerwehrmitglied und ausgebildeten Notfallsanitäter medizinisch erstversorgt und dem Rettungsdienst nach dessen Eintreffen übergeben. Um alle Glutnester ausfindig zu machen, wurden die Nachlöscharbeiten mit einer Wärmebildkamera unterstützt. Nach Freigabe der Polizei wurde der ausgebrannte PKW auf die Abschleppachse verladen und aus dem Schlosspark Laxenburg entfernt. ■

LKW verlor neun Tonnen schwere Presse

Kranfahrzeug musste angefordert werden

Ebenfalls im Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg in den Vormittagsstunden zu einer Fahrzeugbergung in das Industriezentrum NÖ SÜD alarmiert. Von der Bezirksalarmzentrale Mödling wurden die Einsatzkräfte informiert, dass von einem Tieflader eine zirka neun Tonnen schwere Abkantpresse verloren wurde. Das transportierte Gerät rutschte in einer Kurve vom Anhänger des Schwerfahrzeuges und verfehlte vorbeifahrende Fahrzeuge nur knapp. Austretendes Hydrauliköl wurde als Erstmaßnahme mittels Wannen aufgefangen und mit Universalbindemittel gebunden. Die Unfallstelle wurde bereits von der anwesenden Polizei abgesichert. Eine Bergung war nur mit schwerem Gerät möglich. Deshalb wurde über die Bezirksalarmzentrale das Kranfahrzeug des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes, stationiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Mödling, nachalarmiert. Nach Eintreffen von „Kran Mödling“ konnte die Presse auf den Tieflader gehoben und von der Fahrbahn verbracht werden. Das auf der Fahrbahn ausgetretene Hydrauliköl wurde mittels Bindemittel gebunden und fachgerecht entsorgt. Für die Dauer der Bergungsarbeiten musste die Straße 14 für den Verkehr gesperrt werden. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Laxenburg und Mödling standen mit elf Mann und fünf Fahrzeugen drei Stunden im Einsatz. ■

Sturmschaden

Baumkrone kam auf parkenden PKW zu liegen

Am 6. Oktober 2019 wurden wir abends zu einem Sturmschaden alarmiert. Durch den böigen Wind brach die Krone eines Baumes ab und kam auf einem parkenden PKW zu liegen. Der umgestürzte Baum blockierte zudem die Fahrbahn. Die eingetroffene Feuerwehrmannschaft sicherte die Einsatzstelle ab und leuchtete diese aus. Da der Fahrzeugbesitzer nicht ausfindig gemacht werden konnte, wurde die Polizei hinzugezogen. Nach der polizeilichen Aufnahme und Dokumentation der Schäden durch die Exekutive, wurde der Baum mittels Motorkettensäge zerteilt und im Grünstreifen gesichert abgelegt. ■

Schwere Verkehrsunfälle fordern die Einsatzkräfte

Rücksichtslose Verkehrsteilnehmer behindern Rettungskräfte

Im Monat November mussten wir binnen 14 Tagen zweimal zur Menschenrettung nach Verkehrsunfall ausrücken. Der erste Einsatz ereignete sich auf der Südautobahn in Fahrtrichtung Wien. Hier wurden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf alarmiert. Die Zufahrt zur Unfallstelle gestaltete sich auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens und einer nicht vorschriftsmäßig gebildeten Rettungsgasse schwierig. Durch den anwesenden Rettungsdienst wurden die Verletzten versorgt. Für die Landung des Notarzthubschraubers musste die Autobahn kurzfristig gesperrt werden. Nur zwei Wochen später gab es die gleiche Alarmmeldung. Diesmal wurden wir zur Unterstützung in das Ortsgebiet Biedermannsdorf alarmiert. Auf der Landesstraße 154 kam es zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKW. Ein Fahrzeug kam dabei auf der Fahrbahn zum Stehen, der zweite PKW schleuderte über eine Böschung und blieb am Dach liegen. An der Einsatzstelle angekommen waren Einheiten des Rettungsdienstes sowie ein Notarzt bereits vor Ort und teilten dem Einsatzleiter mit, dass alle Personen ihre Fahrzeuge verlassen konnten. Bei beiden Einsätzen wurden im Anschluss an die Vermessungsarbeiten durch die Polizei, die Unfallwracks von den Feuerwehren geborgen und an einem definierten Platz gesichert abgestellt. ■

Florianifeier

- 5. Mai 2019 -

Am Sonntag, 5. Mai 2019 feierte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ihre jährliche Florianifeier. Im Zuge dieser öffentlichen Veranstaltung wird unserem Schutzpatron den Heiligen Florian, sowie unseren verstorbenen Kameraden gedacht.

Kommandant HBI Emanuel Vermeer durfte Bürgermeister David Berl, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfart und die Damen und Herren des Gemeinderates im Feuerwehrhaus recht herzlich begrüßen. Für den Feuerwehrabschnitt Mödling Industriezone durften wir Abschnittsbrandinspektor Andreas Heidenreich sowie für den Unterabschnitt Hauptbrandinspektor Werner Wlaschitz empfangen. Ebenso zahlreiche Laxenburgerinnen und Laxenburger.

Im Anschluss an die Florianimesse wurden verdienten Mitgliedern der Feuerwehrjugend sowie der Aktivmannschaft Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen.

Feuerwehrjugend Wissenstest Spiel
In Bronze: Mathias Jungmayer, Marco Rochl, Ragnara Pavlik, Maximilian Michl
In Silber: Emin Lisancic

Wissenstest
In Bronze: Philip Riedl, Lara Hütter
In Silber: Amelie Gigl

Folgende Kameraden und Kameradinnen wurden vom Feuerwehrkommandant Stellvertreter angelobt:
PFM Benito Griessler
PFM Lisa Rochl
PFM Lisa Edelhofer

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:
FM József Dienes

Zum Löschmeister:
SB Johann Theermann
OFM Markus Macherndl

Zum Oberlöschmeister:
LM Stefan Rubik

Verwalter Ing. Martin Schich wurde das **Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ LFV** verliehen.

Unserem ehemaligen Feuerwehr- und Gemeindearzt OMR Dr. Friedrich Lomoschitz, gratulierte die Mannschaft recht herzlich zu seinem 75. Geburtstag.

Das Feuerwehrkommando überreichte Schwester Eva Maria und Schwester Doris, stellvertretend für das Kloster der Kreuzschwestern, eine Statue des heiligen Florian. Schwester Doris ist trotz ihres fortgeschrittenen Alters zu jeder Tages- und Nachtzeit als Brandschutzbeauftragte für das Alten- und Pflegeheim, sowie für die Räumlichkeiten des betreuten Wohnens, für die Feuerwehr stets zur Stelle.

Feuerwehrkurat Monsignore Heinrich Hahn übernahm dankenswerterweise die Patenschaft für unser neues Mannschafttransportfahrzeug und nahm an diesem Tag gemeinsam mit Pfarrer Schreier die Segnung vor.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war jedoch die Verleihung der „Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg“ an Bürgermeister a.D. Ing. Robert Dienst und Vizebürgermeisterin a.D. Elisabeth Maxim!

In ihrer mehr als 20 jährigen Amtszeit in der Gemeindeführung konnten sieben Fahrzeuge und unzählige Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden. Auch für die Erhaltung und Modernisierung des Feuerwehrhauses wurde stets gesorgt.

Nach der Kranzniederlegung zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden am Friedhof wurde eine ökumenische Feldmesse von Monsignore Heinrich Hahn und Pfarrer Manfred Schreier im Feuerwehrhaus abgehalten.

„Mit dieser besonderen Auszeichnung möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bei den beiden neuen Ehrenmitgliedern für die harmonische Zusammenarbeit und die langjährige Unterstützung bedanken!“, so Feuerwehrkommandant Emanuel Vermeer.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der diesjährigen Florianifeier, fand ein gemütlicher Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch die Blasmusik Moosbrunn statt.

Auch der Chor der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gab wieder eine bereits traditionell gewordene Gesangsvorführung zum Besten. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert allen Beförderten und Geehrten und bedankt sich bei der Bevölkerung Laxenburgs, die trotz Schlechtwetter das Feuerwehrhaus aufsuchte.

149. Jahresmitgliederversammlung

Am 22. Februar 2019 wurde die 149. Jahresmitgliederversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg abgehalten.

Kommandant HBI Emanuel Vermeer eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der geladenen Ehrengästen, der aktiven Mannschaft, der Reservisten und der Feuerwehrjugend. Besonders freute man sich über die Teilnahme des neu gewählten Bürgermeisters und langjährigen Feuerwehrmitgliedes David Berl.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg musste im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 160 Einsätzen ausrücken. Dabei handelte es sich um 98 technische Einsätze, 56 Brandeinsätze und 6 Brandsicherheitsdienste. Das entspricht dem langjährigen Durchschnitt.

Im Jahr 2018 leistete die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg 14.262 ehrenamtliche Stunden. Der Kassenbericht konnte das durchdachte und wirtschaftliche Handeln des Feuerwehrkommandos bestätigen.

Auf Grund der Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sowie die von der Bevölkerung gut angenommen Veranstaltungen, ist die Feuerwehr Laxenburg für zukünftige Anschaffungen gut gerüstet. Kommandant Vermeer brachte eine kleine Vorschau für das Jahr 2019. So wird im Frühjahr ein neues Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft und die derzeitigen, bereits veralteten Atemschutzgeräte, durch neue zeitgemäße Geräte ersetzt. Bürgermeister David Berl versicherte in seiner Ansprache die Feuerwehr weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Bei den anwesenden Mitgliedern bedankte er sich für die geleisteten Tätigkeiten rund um das Feuerwehrwesen in Laxenburg. David Berl erwähnte die gute Führung durch das Feuerwehrkommando und schätzt die sehr gute Gesprächsbasis zwischen Marktgemeinde und Feuerwehr.

Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Christian Giwiser überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos und gratulierte der Feuerwehr Laxenburg zu den erbrachten Leistungen.

Weihnachtsfeier 2018

Am 8. Dezember 2018 fand die Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Restaurant Flieger & Flieger statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Kommandant HBI Emanuel Vermeer, ergingen durch Feuerwehrkurat Monsignore Heinrich Hahn einige besinnliche Worte an uns.

Kommandant HBI Emanuel Vermeer bedankte sich bei allen Kameraden für ihr Engagement und ihren persönlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Als Dank für die zahlreichen Stunden in denen unsere Familien alleine gelassen werden mussten, überreichte das Feuerwehrkommando den anwesenden Ehefrauen und Partnerinnen ein kleines Geschenk.

In Vertretung der Marktgemeinde Laxenburg, dankte GF Gemeinderat LM David Berl den anwesenden Feuerwehrmitgliedern für die geleistete Arbeit und die aufgebrachte Freizeit zum Schutz der Laxenburger Bevölkerung.

Im Anschluss wurde das erworbene Fertigkeitsabzeichen Technik sowie Technikspiel an die Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend offiziell überreicht. Um den Abend gemütlich ausklingen lassen zu können, übernahmen dankenswerterweise die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf die Einsatzbereitschaft für unser Ortsgebiet.

Feuerwehrfest 2019

Vom 31. Mai bis 1. Juni 2019 fand das traditionelle Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beim Feuerwehrhaus statt.

Neben Köstlichkeiten aus der Grillhütte, frischem LAX Bier vom Fass und einer großen Auswahl an der Kuchentheke, konnten wir unseren Gästen am Freitag auch wieder ein reichhaltiges Heurigen Buffet anbieten.

Am Samstag Nachmittag fand im Rahmen des Florianifestes das Kinderprogramm für unsere kleinsten Besucher statt. Bei bestem Wetter durften wir wieder zahlreiche Kinder begrüßen. Beim Absolvieren verschiedener Stationen konnten die Kinder mit Stempeln ihren Spielepass füllen. Das Programm umfasste Kinderschminken, Bastel & Malstation, Zielspritzen mit der Kübelspritze, auslegen einer Löschleitung, die Station der Kinderpolizei und die beliebte Hüpfburg. Im Anschluss an die Spiele gab es für die Kinder noch eine Tombola.

Für gute Stimmung unter den Festbesuchern sorgten die beiden Musikgruppen „Sax&Voice", sowie „On The Rocks". Ab 22:00 Uhr wurde dann in unserem Discozelt an beiden Tagen bis 3:00 Uhr Früh gefeiert und getanzt. Freitag und Samstag gab es wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Ein herzliches Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Festes, den Sponsoren, allen Helferinnen und Helfern sowie ganz besonders der Mannschaft der Feuerwehr Laxenburg.

Ein Dank gilt auch den Beamtinnen und Beamten der Kinderpolizei, welche einen wichtigen Beitrag für die Verkehrsfrüherziehung leisten.

Mehr Bilder finden Sie unter:
http://www.fflaxenburg.at/galerie.html

Auslegen einer Löschleitung im Rahmen des Kinderprogramms.

FEUERWEHR
MTFA
FREIWILLIGE FEUERWEHR
LAXENBURG
WD 862 KR
FREIWILLIGE FEUERWEHR
LAXENBURG
www.fflaxenburg.at
~ RETTEN ~ LÖSCHEN ~ BERGEN ~ SCHÜTZEN
112

Der Kindergarten zu Besuch

Am 24. Juni 2019 bekam die Feuerwehr Laxenburg Besuch vom Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse.

Kommandant Stellvertreter OBI Mario Hütter durfte 18 Vorschulkinder und zwei Pädagoginnen im Feuerwehrhaus begrüßen. Im Anschluss daran konnten die Mädchen und Burschen die Feuerwehrhelme anprobieren. Weiter ging es in die Fahrzeughalle. Dort wurden den Kindern die Fahrzeuge sowie verschiedene Ausrüstungsgegenstände präsentiert und erklärt. Nach einer kurzen Pause in der sich die Kinder stärken konnten, durfte jeder noch einen Löschangriff mittels Löschleitung und Kübelspritze durchführen.

Im Anschluss wurden die Kinder mit den Feuerwehrautos zum Kindergarten retour gebracht.

Ferienspiel 2019

Am 13. August 2019 machte das Ferienspiel der Marktgemeinde Laxenburg Station bei der Freiwilligen Feuerwehr. Wir konnten heuer 15 Kinder bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen.

Nach einer Besichtigung der Einsatzfahrzeuge wurden von den Kindern die aufgebauten Spielstationen genutzt. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und wünschte allen Kindern noch schöne Sommerferien! Für alle Interessierten beginnt jeden Dienstag um 18.00 Uhr unsere Jugendstunde.

Über deinen Besuch würden wir uns freuen!

Unterabschnittsübung in Laxenburg

... der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg

Am Samstag, den 13. April 2019 fand eine gemeinsame Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz der Bezirksstelle Mödling statt.

Als Übungsbeobachter durften wir Bezirksrettungskommandant ORR Mag. Clemens Mezriczky, sowie Gemeindevertreter der Marktgemeine Biedermannsdorf und Laxenburg begrüßen

Eine komplexe Schadenslage, der Zusammenstoß eines Personentriebwagens der ÖBB mit einem vollbesetzten PKW, war Ausgangslage für diese realitätsnahe Einsatzübung.

Zu Beginn wurden vom Einsatzleiter zwei Einsatzabschnitte gebildet und die eingesetzten Fahrzeugbesatzungen zur Rettung der Personen aus dem PKW und Schienenfahrzeug aufgeteilt.

In enger und koordinierter Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Rettungsdienst wurden alle Verletzten nach notärztlicher Versorgung patientenschonend, teilweise unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten, aus ihren Zwangslagen befreit.

Die größte Herausforderung stellte die Rettung des verletzten Lokführers dar, welcher erst nach Entfernen der Frontscheibe mittels Spineboard über eine Rettungsplattform aus dem Zug befreit werden konnte.

Nach knapp einer Stunde konnten alle Übungsziele erreicht und die Einsatzübung erfolgreich beendet werden. Im Anschluss lud die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg alle Übungsteilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen ins Feuerwehrhaus ein. Im Zuge dessen fand eine abschließende Übungsnachbesprechung aller Führungskräfte der Blaulichtorganisationen statt.

Ein besonderer Dank gilt der Betriebsleitung der Firma TKL, dass wir auf der stillgelegten Gleisanlage ihres Betriebsgeländes üben durften, der ÖBB für die zur Verfügungstellung des Triebwagens sowie der Firma Scholz für das Übungsfahrzeug.

Die Übungsannahme war ein Zusammenstoß auf einem unbeschrankten Bahnübergang zwischen einem Personentriebwagen der ÖBB und einem PKW. Dabei wurden drei Fahrzeuginsassen eingeklemmt und schwer verletzt. Eine Person wurde aus dem Fahrzeug geschleudert, vom Zug überrollt und getötet. Im Triebwagen wurde der Lokführer schwer, sowie mehrere Fahrgäste leicht, verletzt.

© Foto: Sebastian Pichelhofer

Erste Hilfe im Feuerwehrdienst

Anfang des Jahres wurde vom Team des feuerwehrmedizinischen Dienstes, bestehend aus LM Markus Macherndl und FM Andreas Milnarik, eine Erste Hilfe Schulung für unsere Feuerwehrjugend und im Anschluss für unsere Einsatzmannschaft angeboten. Unsere beiden Kameraden sind in diesem Gebiet absolute Profis und bereichern den Ausbildungsstand der Feuerwehr erheblich.

Nach einer kurzen Einführung wurde die Reanimation in der Praxis an einer Übungspuppe trainiert. Nur durch regelmäßiges üben können diese Handgriffe im Ernstfall schnell und professionell angewendet werden. Die Feuerwehr Laxenburg verfügt über zwei Defibrillatoren, welche bei den zahlreichen Einsätzen aber auch Brandsicherheitswachen mitgeführt werden und im Bedarfsfall rasch eingesetzt werden können.

Übung Tiefgaragenbrand

Als Übungsobjekt konnten wir die Tiefgarage im neu errichteten Wohnbau „Am Kaisergarten“ nutzen. Mittels Nebelmaschine wurde ein Fahrzeugbrand in der Tiefgarage mit einer Rauchausbreitung in das angrenzende Stiegenhaus simuliert. Die verbaute Brandmeldeanlage detektiere der ersteintreffenden Mannschaft bereits 16 ausgelöste Rauchmelder auf dem Feuerwehrbedienfeld. Darauf begab sich der erste Atemschutztrupp mit einer, über den Wandhydranten, gefüllten Löschleitung in den Gefahrenbereich.

Bis zu drei eingesetzte Atemschutztrupps durchsuchten die teils stark verrauchten und verwinkelten Räumlichkeiten nach vermissten Personen. In einem Brandabschnitt der Tiefgarage konnte der Brand lokalisiert und abgelöscht werden.

Auch das richtige Belüften der betroffenen Räumlichkeiten wurde mit zwei Be- und Entlüftungsgeräten geübt.

Im Zuge dieser Übung wurden noch einige Mängel an den Brandschutzeinrichtungen festgestellt. Diese Informationen wurden an die Hausverwaltung weitergeleitet um im Ernstfall rasch und effizient helfen zu können. Nicht zuletzt konnten im Zuge dieser Übung auch unsere neu angeschafften Atemschutzgeräte das erste Mal getestet werden.

Wasserdienstübung

Die Sommermonate werden immer für Übungen mit unseren Feuerwehrzillen genutzt. So wurde im August eine Wasserdienstübung im Schlosspark Laxenburg abgehalten.

Als Szenario wurde ein Brand auf der Marianneninsel mittels Nebelmaschine dargestellt. Von der eingesetzten Mannschaft mussten Löschgeräte und eine Schlauchleitung unter Zuhilfenahme einer Feuerwehrzille, auf die Insel transportiert werden. In gewohnter Professionalität und ohne Sturz ins kühle Nass, konnte die Übung abgearbeitet werden.

Taktisch richtiges Arbeiten mit der Drehleiter

Gemeinsam wurde mit dem Sonderfahrzeug geübt

Die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf konnte im September 2018 ein neues Hubrettungsgerät in den Dienst stellen. Es handelt sich dabei um eine Drehleiter mit Knickarm und einer Einsatzhöhe von bis zu 30 Metern.

Dieses Sonderfahrzeug kann von der Feuerwehr Laxenburg jederzeit angefordert werden und steht zur Rettung von Personen aus exponierten Lagen oder zur Brandbekämpfung zur Verfügung.

Im Jahresverlauf wurde an zwei Abenden geübt. Bei der Theorieschulung in Wr. Neudorf wurde uns ein Überblick der Leistungsfähigkeit gegeben, sowie die Einsatzmöglichkeiten und die dafür benötigten Aufstellflächen der Drehleiter näher gebracht.

Der zweite Übungsabend begann mit einem Impulsvortrag, gestaltet durch die Besatzung der Drehleiter Wiener Neudorf. Hier konnte den Mitgliedern der Feuerwehr Laxenburg die Einsatzmöglichkeiten, mitgeführte Ausrüstungsgegenstände und taktische Grundsätze beim Arbeiten mit einem Hubrettungsgerät erklärt werden.

Im Anschluss wurde das in der Theorie erlernte bei einer Einsatzübung in die Praxis umgesetzt.

Eine Nachbesprechung fand im Anschluss an die Einsatzübung im Chargenkreis statt. Verbesserungsvorschläge im taktischen Vorgehen und weitere Einsatzmöglichkeiten des Hubrettungsgerätes wurden hierbei besprochen.

Übungsannahme war eine abgestürzte, teilweise verschüttete Person auf einer Baustelle in der Hofstraße. Die Person musste durch die Kräfte der Feuerwehr mittels Hebewerkzeug befreit werden. Im gemeinsamen Einsatz mit der Drehleiter konnte der Verunglückte, mit einem Flaschenzug und einer Rettungswanne, schonend aus der Zwangslage befreit werden. Unterstützt durch das Sonderfahrzeug aus Wiener Neudorf konnte die Schadenslage rasch und einem zeitgemäßen Feuerwehreinsatz entsprechend, abgearbeitet werden.

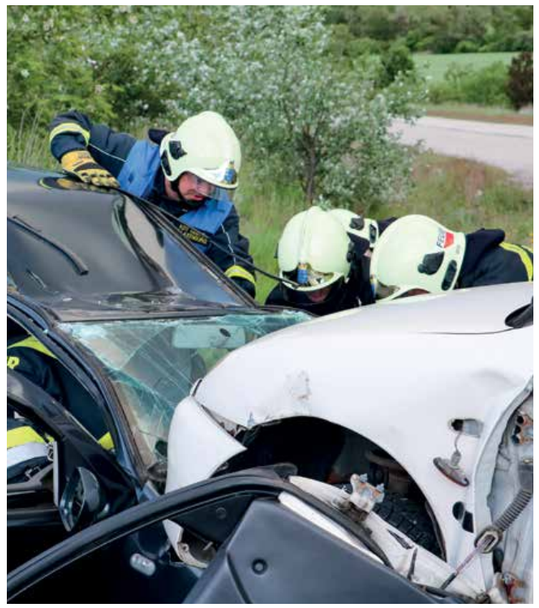
Schadstoffübung

Auch das richtige Vorgehen bei Schadstoffunfällen muss geübt werden. Hier gilt ein großes Augenmerk dem Eigenschutz. So wurde im Sommer eine Schadstoffübung abgehalten. Ein mit zwei Personen besetzter PKW kollidierte mit einem Traktorgespann. Beide Personen wurden in dem PKW eingeklemmt und flüssiges Düngerkonzentrat trat aus einem Behälter aus.

Ein Rettungstrupp der Feuerwehr begann unter Atemschutz mit einem hydraulischen Rettungsgerät die Personen aus dem Fahrzeug zu befreien und den austretenden Schadstoff aufzufangen. Parallel dazu rüstete sich ein zweiter Trupp mit Schutzanzügen aus. Beide eingeklemmten Personen wurden mittels Crashrettung aus dem PKW befreit, aus dem Gefahrenbereich gebracht und eine Notdekontamination durchgeführt. Der zweite Atemschutztrupp konnte mit vorhandenen Mitteln das Leck provisorisch abdichten.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg verfügt über eine erweiterte Schadstoffgrundausrüstung. Im Einsatzfall kann über die Bezirksalarmzentrale der Schadstoffzug des Bezirk Mödling, mit umfangreicher Ausrüstung und besonders geschultem Personal, angefordert werden.

Übung - Menschenrettung aus KFZ



Das Befreien eingeklemmter Personen aus Kraftfahrzeugen wird mehrmals im Jahr von der Aktivmannschaft geübt. Durch das regelmäßiges Üben wird der Ablauf automatisiert und der Umgang mit den Rettungsgeräten gefestigt.

Diverse Einsatzübungen

Übung beim alten Bauhof Laxenburg

Brandeinsatzübung

Unterabschnittsübung in Biedermannsdorf

Heißausbildung in Amstetten

Drei Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nahmen an einer Atemschutz-Heißausbildung in Amstetten teil. Der Ausbildungstag begann mit den theoretischen Grundlagen im Lehrsaal. Anschließend ging es zum Praxisteil auf den Übungsplatz. In einem dafür präparierten Schiffscontainer, konnte man unter Atemschutz den Verlauf eines Brandes miterleben. Es folgte das Training mit dem Strahlrohr. Hier wurden Techniken der Rohrführung präsentiert und es konnten Hohlstrahlrohre unterschiedlicher Hersteller ausprobiert werden. Nach einer kurzen Pause musste jeder Trupp für sich eine kleine Einsatzübung abarbeiten. Dies erfolgte wieder unter Atemschutz mit hoher Wärme- und Rauchbelastung.

Diese Ausbildungsstufe stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den Gasbefeuerungsanlagen dar. Nur so kann echter Rauch und die reale Hitze eines Zimmerbrandes dargestellt werden. Diese Ausbildung dient unserer Mannschaft, ihre Aufgaben unter extremen Bedingungen zu bewältigen, aber auch den Eigenschutz nicht zu vernachlässigen.

Die Feuerwehr-jugend

Einer für Alle! Alle für Einen!

Getreu dem Motto der Feuerwehrjugend, können wir auf ein sehr abwechslungsreiches, lernintensives, aber vor allem erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Wir haben derzeit einen Mannschaftsstand von acht Mitgliedern bei unserer Feuerwehrjugend.

Nach den Weihnachtsferien starteten wir wieder mit unseren regelmäßigen Jugendstunden. **Jeden Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr.** Mit einer Schulung für lebensrettende Sofortmaßnahmen begannen wir unser Ausbildungsjahr. Danach ging es in die Vorbereitungen und Lernphase für den jährlichen Wissenstest und das Wissenstest Spiel. Neben der Gerätekunde für den technischen sowie für den Brandeinsatz wurde das richtige Verhalten in Gefahrensituationen geschult. Die Zivilschutzwarnsignale und Dienstgrade der Feuerwehr mussten ebenso gelernt werden. Stolz können wir auf die tolle Leistung, bei der Überprüfung des Erlernten im April in Mödling, zurückblicken. Wir erlangten die Abzeichen in der Altersklasse über 12 Jahren in Bronze und Silber, sowie in der Altersklasse unter 12 Jahren die Abzeichen in Bronze.

Nach einer kurzen Pause ging es schon weiter mit dem Training für die Leistungsbewerbe und Einzelbewerbe. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Biedermannsdorf wurde bis Ende Juni intensiv trainiert. Das teilweise anstrengende Training hat sich jedoch bezahlt gemacht. Die Bewerbsgruppe Laxenburg / Biedermannsdorf holte sich beim Bezirkswettbewerb in der Altersklasse über 12 Jahren im Silberbewerb den SIEG! Auch bei den Einzelbewerben unter 12 Jahren wurden hervorragende Leistungen erbracht. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu euren Leistungen.

Das Betreuerteam der Feuerwehrjugend

LM Markus Macherndl

LM Alexander Schütz

ASB Roman Rath

Die Bezirksbewerbe waren aber nur der Testlauf für den darauffolgenden Landesbewerb. Dieser fand im Rahmen des alljährlichen Landeslagers der NÖ Feuerwehrjugend in Mank, Bezirk Melk, statt. Hier waren wir drei Nächte in Zelten untergebracht und verbrachten gemeinsam mit 5.700 Feuerwehrjugendmitgliedern aus ganz Niederösterreich lustige und abwechslungsreiche Tage. Trotz eines zum Glück verletzungsfreien Sturzes beim Gruppenbewerb erlangten alle über 12 jährigen und alle unter 12 jährigen ihre Abzeichen in Silber und Bronze.

Im Anschluss an das Landeslager ging es in die wohlverdienten Sommerferien. Mitte September starteten wir mit frisch aufgetankter Energie und Motivation in das neue Ausbildungsjahr. Schon kurz nach dem Start der Jugendstunden absolvierten wir gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Biedermannsdorf, den aufregenden 24h Einsatz Tag im Feuerwehrhaus Biedermannsdorf. Unmittelbar nach der ersten Schulung wurden wir zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Dieser Einsatz konnte mit vereinten Kräften abgearbeitet werden. Nur kurz nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus, wurde die Feuerwehrjugend neuerlich zu einem fingierten Brandeinsatz alarmiert. Nach dem dritten Einsatz an diesem Tag gab es die wohlverdiente Verpflegung. Die Nachtruhe dauerte nicht lange an, kurz nach Mitternacht musste zu einer Brandmelderauslösung in einem Gewerbebetrieb ausgerückt werden. Ehe der 24h Dienst beendet werden konnte, galt es bis zu Mittag noch drei weitere Einsätze zu absolvieren.

Bei den Erprobungen und dem Erprobungsspiel im November, konnten wir das theoretische Wissen wieder unter Beweis stellen. Zum Jahresabschlussfest der Feuerwehrjugend des Bezirks Mödling lud heuer die Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf ein. Hier wurde von den Kameraden ein toller Stationsbetrieb aufgebaut. Angefangen von Heuballen rollen bis hin zu Geräte ertasten und einer Station bei der mittels Hebekissen und Wagenheber ein Tennisball durch ein Labyrinth bewegt werden musste, war alles dabei. Und als krönenden Abschluss, gab es für jede Gruppe eine Urkunde.

Sollte Ihr Kind Interesse an der Feuerwehrjugend haben und mindestens 10 Jahre alt sein, schauen Sie einfach an einem Dienstag um 18:00 Uhr vorbei.

Ihr Jugendbetreuer LM Markus Macherndl

Feuerwehrausflug 2019

Am 14. September 2019 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg für alle Mitglieder und deren Familien, als kleines Dankeschön für die geleisteten Tätigkeiten, den diesjährigen Feuerwehrausflug. Die Busfahrt führte rund 60 Teilnehmer nach Mixnitz. Dort angekommen wanderte der Großteil der Teilnehmer Richtung Bärenschützklamm. Die restlichen Teilnehmer fuhren direkt auf die Teichalm weiter.

Der äußerst spannende Aufstieg durch die Klamm erfolgt über 164 Holzbrücken und -leitern. Nach dem Ausstieg aus der Bärenschützklamm traf man sich beim „Guten Hirten“ auf gekühlte Getränke und eine Jause. Im Anschluss an die wohlverdiente Pause, wanderten wir zur Teichalm weiter. Die absolut sehenswerte Klamm und die wunderschöne Landschaft hatte Jung und Alt begeistert. Im Almgasthof „Teichwirt“ erwartete uns ein ausgiebiges Mittagessen. Die verbleibende Zeit verbrachten wir direkt auf der Alm. Dank großem Freizeitangebot war für jeden etwas dabei. Am frühen Abend traten wir dann wieder die Heimreise an.

Ehrungen

Löschmeister Paul Klampfl wurde im Zuge der Dienstbesprechung am 11. Jänner 2019, in Vertretung der Marktgemeinde Laxenburg, das silberne Ehrenzeichen der MG Laxenburg, durch Kommandant HBI Emanuel Vermeer für seine jahrelangen Tätigkeiten im Feuerwehrdienst überreicht.

Im Zuge der Kommandantendienstbesprechung am 29.11.2019 in Mödling wurde folgenden Kameraden das Ehrenzeichen des Landes NÖ für die 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht: LM David Berl, LM Mag. Heinz Klein, OLM Stefan Rubik, OV Ing. Andreas Schiffner und HFM Georg Schrattenbacher.

Treffen in Prag anlässlich 50 Jahre Feuerwehrpartnerschaft

Zum Pfingstwochenende vom 7. bis 9. Juni 2019 trafen sich Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hoheneggelsen aus Niedersachsen in Deutschland und der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg in der tschechischen Hauptstadt Prag. Der Grund dafür war das 50-jährige Bestandsjubiläum der Partnerschaft beider Feuerwehren.

Im Jahre 1969, bei den internationalen Feuerwehr Wettkämpfen in Krems an der Donau, lernten sich Vertreter beider Feuerwehren kennen und beschlossen eine Partnerschaft einzugehen, welche seit nunmehr 50 Jahren besteht.

Auch wenn die beiden Orte knapp 900 Straßenkilometer voneinander trennen, treffen sich die Kameraden aus Hoheneggelsen und Laxenburg regelmäßig und es hat sich aus dieser Feuerwehrpartnerschaft eine herzliche Freundschaft entwickelt. Bei einem gemeinsamen Abendessen Freitag abends in einem Prager Bierlokal, konnte über alte Zeiten geplaudert werden. Zuvor wurde noch eine gemeinsam gestaltete „Jubiläums“ - Urkunde unter Applaus der Mannschaft präsentiert. Nach dem Frühstück am Samstag fand eine geführte Stadtbesichtigung in der Prager

Altstadt mit abschließender Schifffahrt auf der Moldau statt. Der Nachmittag stand dann allen Teilnehmern zur freien Verfügung, bevor am Hotelschiff „Botel Admiral“ zum Abendessen eingeladen wurde. Am Pfingstsonntag nach einem gemeinsamen Frühstück hieß es dann leider, nach drei wunderschönen Tagen, wieder voneinander Abschied nehmen. Das nächste Treffen zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Laxenburg im nächsten Jahr 2020 wurde aber gleich im Terminplan fixiert, worauf sich alle 42 Reiseteilnehmer schon sehr freuen.

Anerkennung durch die Berufsfeuerwehr Wien

Am 27. September 2019 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg anlässlich des geleisteten Assistenzeinsatzes, in die Zentrale der Berufsfeuerwehr Wien, eingeladen. Zu dieser Assistenzleistung ist es am 11. Mai 2019 auf Grund eines Großbrandes in Wien Simmering gekommen. Im Zuge eines Festaktes wurde den eingesetzten Freiwilligen Feuerwehren, durch Branddirektor Dipl.-Ing. Dr. Gerald Hillinger, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg durfte als Zeichen der Wertschätzung stellvertretend Dankesurkunden für alle eingesetzten Feuerwehrkameraden in Empfang nehmen.

Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges

ein Teil der Logistikkomponente

Bis in die 1990er Jahre war der Begriff der Logistik noch kein wesentliches Element im täglichen „Feuerwehrgeschäft". Für Kursbesuche oder Fahrten zu Feuerwehrbewerben wurden Lösch- oder Privatfahrzeuge verwendet. Das für Einsatzleistungen z. B. notwendige Holzmaterial hat bei Bedarf die örtliche Baufirma angeliefert, verschmutztes Schlauchmaterial, Ölsperren, etc. wurden im Mannschaftsraum eines Einsatzfahrzeuges wieder zum Feuerwehrhaus zur Reinigung transportiert, um nur einige Beispiele zu nennen.

1992 stellte der Ankauf eines, aktuell noch immer bei unserer Wehr in Verwendung stehenden, 2-achsigen Anhängers eine wesentlich bessere Transportmöglichkeit dar. So konnten nun rasch Einsatzmaterialien wie Ölbindemittel, Fässer, Sandsäcke, usw. an die Einsatzstelle transportiert werden, ohne dass die Mannschaftskabinen der Lösch- oder technischen Fahrzeuge verschmutzt wurden. Auch der Zelttransport bei Landesbewerben oder Logistikaufgaben für das Feuerwehrfest konnten mit dem Anhänger erledigt werden. Angehängt konnte der Hänger an jedes beliebige Einsatzfahrzeug werden.

Im Jahr 2000 wurde dann bei unserer Wehr erstmals ein Versorgungsfahrzeug (VF) angekauft. Damit wurde dem Bedarf des Personentransportes bei Einsätzen aber auch der Feuerwehrjugend zu Veranstaltungen Rechnung getragen. Für Materialtransport wurde die 2. und 3. Sitzreihe ausgebaut, Verschmutzungen und ein entsprechender Verschleiß im Fahrzeuginneren waren die Folge und laufende Reinigungen waren notwendig.

In den vergangenen Jahren wurde das VF so umgebaut, dass auch sperriges Einsatzmaterial gehaltert bzw. Rollcontainer mit Einsatzmaterialien über Auffahrtsrampen direkt vom Lager im Feuerwehrhaus in das Fahrzeug geschoben werden konnten. Allerdings haben sich nicht nur die Abläufe im täglichen Leben verändert, auch das an unsere Wehr gestellte Einsatzspektrum hat sich erweitert. Motorräder sind von den Unfallstellen zu verbringen, Sturmsäcke zur Beschwerung von Dächern, Ölbindemittel bei Unfällen auf Straßen oder Gewässern, alles auf Paletten gelagert, sind beispielsweise zu manipulieren.

Die Anschaffung einer entsprechenden Logistikkomponente, bestehend aus einem Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) und eines Lastfahrzeuges mit Ladebordwand (LAST) sind daher notwendig und wurden/werden in Abstimmung mit den Vertretern der MG Laxenburg in den Jahren 2019 und 2020 gemeinsam von der Marktgemeinde und der Feuerwehr angekauft.

Im Jahr 2019 wurde das VF, Mercedes Benz Sprinter 312 D, mit etwas mehr als 122.000 km veräußert und durch ein MTF, Mercedes Benz Vito 119 CDI, ersetzt, das anlässlich der Florianimesse Anfang Mai 2019 gesegnet und in Dienst gestellt wurde. Dieses Fahrzeug hat 190 PS, ist ausgestattet mit Allrad-Antrieb, Automatikgetriebe, Rückfahrkamera, Anhängevorrichtung, hat 9 Sitzplätze und dient ausschließlich dem Personentransport.

Damit ist als erster Schritt die personelle Logistikkomponente realisiert, im Mai 2020 soll mit dem LAST die gerätetechnische Komponente umgesetzt werden.

Die Anschaffungskosten für das MTF betrugen bei der Fa. Pappas und sonstigen Ausstattungslieferanten in Summe ~ € 64.400. Auf Antrag wurden 22 % Nova vom Finanzministerium (ist ein finanztechnisch üblicher Vorgang) und 20 % Ust. vom Land NÖ refundiert. Weiters erhielten wir für das MTF seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes eine Subvention von € 6.000, sodass sich die tatsächlich zu finanzieren Fahrzeugkosten auf ca. € 41.200 beliefen. Von diesem Betrag hat die MG Laxenburg rund € 25.700 übernommen, ca. € 15.500 hat die Feuerwehr Laxenburg beigesteuert.

Der finanzielle Anteil der Feuerwehr Laxenburg konnte dank Ihrer Spendenbereitschaft beim Neujahrwünschen und dem Besuch unserer Feuerwehrfeste geleistet werden.

Im Team und kameradschaftlichen Miteinandner - Eine Freiwillige Feuerwehr lebt davon!

Egal ob der Beitritt als Jugendlicher in die Feuerwehrjugend oder als 40 jähriger Familienvater erfolgt. In einer Feuerwehr fallen, genauso wie in einem mittelständischen Betrieb, eine Vielfalt an Arbeiten an. Um diese Tätigkeiten bewältigen zu können ist jedes Geschick willkommen. Vom Lehrling über IT-Spezialisten, Handwerker, Koch, Angestellten, Rechtsanwalt, Arzt bis hin zum Piloten sind bei uns alle Berufsgruppen vertreten. **Im Folgenden stellen wir vier spätberufene Mitglieder vor, welche der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten sind:**

Martin Tesar, 43

Linienpilot und Fotograf, verlobt, 3 Kinder

Martin, was hat dich bewegt unserer Wehr beizutreten? „Bis zu unserer Übersiedlung nach Laxenburg vor wenigen Jahren hatte ich keinerlei Bezug zur Freiwilligen Feuerwehr. Doch als mein Nachbar - selbst auch ein Quereinsteiger - eines Tages inmitten einer Plauderei eilig zu einem Einsatz musste, war meine Neugier geweckt. Schon bald darauf hatte ich die Gelegenheit, als Beobachter, an einer der regelmäßigen Einsatzübungen teilzunehmen und die großartige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr kennenzulernen. Heute bin ich selbst ein Teil der Truppe und froh darüber, diesen Schritt getan zu haben".

Tätigkeit in der Feuerwehr: Einsatzmaschinist, Atemschutzgeräteträger und Fotograf

Florian Blei, 37

Angestellter im Bereich Quality Assurance, In einer Beziehung

Florian, du lebst ja schon fast dein ganzes Leben in Laxenburg. Warum bist du erst im reiferen Alter der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beigetreten? „Auf der Suche nach einem neuen Hobby kam ich zur Feuerwehr. Da ich bereits mit vielen aus der Mannschaft befreundet war, fiel mir dieser Entschluss nicht schwer. Über die Jahre hinweg haben sich viele neue Freundschaften entwickelt, auf die man sowohl innerhalb der Feuerwehr als auch privat immer bauen kann. Was mich am Feuerwehrwesen wirklich begeistert ist die Kameradschaft, die soziale Komponente und die Abwechslung. Die Möglichkeit sich ständig weiterzubilden, sowie die Herausforderung Einsätze bestmöglich abzuarbeiten".

Tätigkeit in der Feuerwehr: Atemschutzgeräteträger, Gehilfe des Sachbearbeiters Atemschutz

Markus Macherndl, 38

Notfallsanitäter / Ausbildner, In einer Beziehung

Markus, warum machst du bei uns mit? „Ich bin mit der Feuerwehr durch meinen Großvater in Oberösterreich aufgewachsen. Somit war es klar, dass ich in meinem neuen Wohnort wieder zur Feuerwehr gehe. Es ist die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, die mich an der Feuerwehr fasziniert."

Tätigkeit in der Feuerwehr: Feuerwehrjugendbetreuer, Atemschutzgeräteträger und Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst

Georg Riegler, 28

IT-Consultant, Verheiratet, 1 Kind

Georg, was begeistert dich an unserer Feuerwehr? „Die Einsätze sind sehr vielseitig und es wird jedem sehr viel Interessantes gelehrt. Ein großer Anreiz für mich war das Knüpfen von neuen Kontakten über die verschiedensten Personen- und Berufsgruppen hinweg. Im Nachhinein sind meine Familie und ich sehr froh, dass ich diesen Schritt getan habe".

Tätigkeit in der Feuerwehr: Atemschutzgeräteträger, IT-Berater

Wenn auch Du Interesse hast in der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg einen Beitrag zu leisten schau einfach am Dienstag um 19:00 Uhr bei uns im Feuerwehrhaus vorbei oder schreib uns per E-Mail an kommando@fflaxenburg.at. Wir freuen uns auf Dich !

Feuerwehrkommando

HBI Emanuel Vermeer Feuerwehrkommandant

OBI Ing. Mario Hütter Feuerwehrkommandantstellvertreter

OV Ing. Andreas Schiffner Leiter des Verwaltungsdienstes

V Ing. Martin Schich Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

Z.b.V.: ABI Andreas Heidenreich Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter

1. Zug

HBM Gerhard Monigel Zugskommandant

1. Gruppe

HLM	Markus Gigl	Gruppenkommandant
LM	Herbert Griessler	Gehilfe des Fahrmeisters, Gehilfe des Zeugmeisters
OFM	Lukas Hartl	
SB	Alexander Knez	SB Nachrichtendienst
OFM	Maximilian Plötzeneder	
OFM	Roman Pürer	Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit
ASB	Roman Rath	ASB Feuerwehrgeschichte, Gehilfe des Jugendbetreuers
HFM	Markus Richter	SB Wasserdienst
FM	Martin Tesar	
LM	Johann Theermann	Zeugmeister

2. Gruppe

HLM	Harald Jungmayer	Gruppenkommandant
OFM	Florian Blei	Gehilfe des SB Atemschutz
VM	Florian Hartl	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes
LM	Bernd Hütter	
LM	Mag. Heinz Klein	
LM	Markus Macherndl	Jugendbetreuer, SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
FM	Ing. Walter Redl	Gehilfe des Fahrmeisters
LM	Mag. (FH) Michael Reithmaier	
OFM	Dipl.-Ing. Klaus Ronge	
FT	Ing. Norbert Schiffner	Feuerwehrtechniker
OFM	Dominik Weissböck	

2. Zug

BM Michael Gigl Zugskommandant

3. Gruppe

LM	Christian Blei	Gruppenkommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit
LM	Raphael Vermeer, BA BA	Gruppenkommandant, ASB Atemschutz
OFM	József Dienes	
OFM	Oliver Giwiser	
EHBI	Karl Glasel	Fahrmeister
FM	Benjamin Griessler	
FM	Daniel Hiller	
LM	Paul Klampfl	
BFJUR	Mag. Thomas Markom	Bezirksfeuerwehrjurist
FM	Andreas Milnarik	
FM	Karl Povolny	
OLM	Stefan Rubik	Gehilfe des Zeugmeisters
LM	Walter Ruiner	Versorgung
HFM	Georg Schrattenbacher	Gehilfe des SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
LM	Alexander Schütz	Gehilfe des Jugendbetreuers
FM	Christian Werner	Versorgung

4. Gruppe

OLM	Michael Richter	Gruppenkommandant
PFM	Lisa Edelhofer	
PFM	Benito Griessler	
PFM	Lukas-Johannes Krischke	
PFM	Ing. Georg Riegler	
PFM	Lisa Marie Rochl	
PFM	Ing. Mario Rosenberger	

Keine Gruppenzuteilung

LM	Alexander Berger
LM	David Berl
LM	Ing. Thomas Berl
EOV	Wolfgang Fehringer
LM	Mag. Peter Grzesicki
LM	Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler
PFM	Assoc.-Prof. Priv. Doz. Dr. Alexander Hauswirth
HFM	Dr. Lukas Lomoschitz
OFM	Ralph Ostermann
LM	Helmut Pikl
LM	Dipl.-Ing. Gerold Schneider
LM	Marek Stana
FM	Gerald Steinbrugger
LM	Helfried Steinbrugger
HFM	Mag. Alexander Stieglitz
HFM	Patrick Weissböck

Reservisten

LM	Josef Barasics
ELM	Dr. Walter Baumgartner
EBI	Ing. Gerhard Berl
ELM	Herbert Breit
FKUR	Msgr. Heinrich Hahn
FARZT	OMR Dr. Friedrich Lomoschitz
EHBM	Franz Manhart
EHLM	Franz Ostermann
ELM	Peter Poloma
HFM	Miloslav Vostrel

Feuerwehrjugend

JFM	Amelie Gigl
JFM	Meredith Griessler
JFM	Lara Hütter
JFM	Matthias Jungmayer
JFM	Emin Lisancic
JFM	Maximilian Michl
JFM	Ragnara Pavlik
JFM	Philipp Riedel
JFM	Marco Rochl

Legende:

ABI	Abschnittsbrandinspektor	ASB	Abschnittssachbearbeiter	BM	Brandmeister	HFM	Hauptfeuerwehrmann	EHBM	Ehrenhauptbrandmeister
HBI	Hauptbrandinspektor	FT	Feuerwehrtechniker	VM	Verwaltungsmeister	OFM	Oberfeuerwehrmann	EHLM	Ehrenhauptlöschmeister
OBI	Oberbrandinspektor	FARZT	Feuerwehrarzt	HLM	Hauptlöschmeister	FM	Feuerwehrmann	ELM	Ehrenlöschmeister
OV	Oberverwalter	FKUR	Feuerwehrkurat	OLM	Oberlöschmeister	PFM	Probefeuerwehrmann	JFM	Jugendfeuerwehrmann
V	Verwalter	HBM	Hauptbrandmeister	LM	Löschmeister	EBI	Ehrenbrandinspektor		
BFJUR	Bezirksfeuerwehrjurist	OBM	Oberbrandmeister	SB	Sachbearbeiter	EOV	Ehrenoberverwalter		

KOVAR LEIMER
Gas · Wasser · Heizung

WALTER GROUP

INTERNATIONALE LKW WALTER TRANSPORTORGANISATION AG
Die führende Transportorganisation im europäischen LKW-Komplettladungsverkehr
LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG
Telefon: +43 5 7 7 7 7-0, E-Mail: austria@lkw-walter.com
www.lkw-walter.com

CTX CONTAINEX
Der führende europäische Anbieter für Container und mobile Raumsysteme
CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.
Telefon: +43 2236 601-0, E-Mail: ctx@containex.com
www.containex.com

AT-2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 14
www.walter-group.at

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN

PAPPAS

DAS BESTE ERFAHREN

Pappas Auto GmbH, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien, 1180 Wien
Hotline: 0800/727 727, www.pappas.at

leistbar

print | design | werbung

HAUSLADEN
BAUMEISTER
PLANUNG BAULEITUNG AUSFÜHRUNG

ING. HAUSLADEN GMBH & Co KG
A 2331 VÖSENDORF | ORTSSTRASSE 110
TEL 01 699 15 75 | FAX 01 699 59 95
WWW. HAUSLADEN.AT | BAUMEISTER@HAUSLADEN.AT

Architektur- und Generalplanung für Hoch- und Tiefbau

kosaplaner

kosaplaner gmbh Aredstr. 29/1 2544 Leobersdorf T +43 2256 20416 www.kosaplaner.at

LANG U. MENHOFER

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG
A-2700 Wr. Neustadt, Schleppbahngasse 8, Tel. +43(0)26 22 / 23 700 200

TechniCar
Kr. Ing. Emil Pavlik GmbH

§57a bis 3,5t
Kfz Reparaturbetrieb
Spenglerei / Lackierung

Mobil: 0699 / 10511975

2482 Münchendorf
Santorastraße 2
Technicar@gmx.at
www.technicar.at

Raiffeisen
Regionalbank Mödling

Meine Bank in Laxenburg

Wenn's um die Unterstützung freiwilliger Helfer geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Freiwillige Helfer sind in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Sie spenden ihre Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen oder in Not sind. Dieses Engagement unterstützt Raiffeisen seit jeher finanziell und tatkräftig. Weil man nur gemeinsam Wunder bewirken kann. www.rrb-moedling.at